

Gemanagtes Security-Netz für die HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH.

..... T - Systems



Kryptologisch abgesicherte Datenübertragung bei Material- und Logistik-Anwendungen.

Im militärischen Umfeld werden an den Datenaustausch besonders hohe Anforderungen gestellt. So auch an das Weitverkehrsnetz der HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (HIL GmbH). Für das MPLS-Netz des Logistikdienstleisters der Deutschen Bundeswehr konzipierte T-Systems eine standortübergreifende Verschlüsselungslösung mit Kryptoboxen und zentralem Schlüsselmanagement. Die Lösung ist hochverfügbar und entspricht hinsichtlich der Sicherheit allen Anforderungen der Geheimhaltungsvorschrift VS-NfD (Verschlusssache – Nur für den Dienstgebrauch) des BSI. Sowohl in der Umsetzungs- als auch in der Betriebsphase hat der Kunde trotz mehrerer eingebundener Dienstleister nur einen Ansprechpartner und kann sich auf ein Ende-zu-Ende-Servicemanagement verlassen.

Auf einen Blick.

- Durchgängiges Verschlüsselungssystem für das VPN der HIL GmbH an mehr als 70 Standorten
- Hochsichere Übertragung für die Daten aus Material- und Logistikanwendungen der Deutschen Bundeswehr
- Lieferung von genua Kryptogeräten für mehr als 70 Standorte der HIL GmbH
- Anbindung an den zentralen Server für das Schlüsselmanagement
- Erfüllung der Geheimhaltungsvorschrift VS-NfD (Verschlusssache – Nur für den Dienstgebrauch) des BSI
- Datensicherheit und Datenauthenzität sind gewährleistet
- Projektorganisation aus einer Hand
- Servicemanagement von T-Systems liefert Betriebsmanagement als Ende-zu-Ende-Service
- Kostengünstiger Betrieb und einfache Wartung
- Rund um die Uhr erreichbarer Entstörungsservice mit bundesweiter Flächendeckung

Die Lösung im Detail.

Der Kunde. Die HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (HIL GmbH) mit Sitz in Bonn ist eine integrale Leistungseinheit des logistischen Systems der Deutschen Bundeswehr. Drei Instandsetzungswerke sowie bundesweit verteilt mehr als 70 Niederlassungen und Stützpunkte betreibt der Logistikdienstleister. Er entlastet die Bundeswehr von Aufgaben rund um die Erhaltung des Materials, unterstützt den Ausbildungs- wie auch Übungsbetrieb und richtet seine Serviceleistungen auf die Einsätze der Streitkräfte aus. Der Kerngedanke des HIL Konzepts beruht auf einem Service Level Agreement für die Instandsetzungsleistung. Das wesentliche Element ist dabei die Übernahme von Materialerhaltungsverantwortung für einen definierten Teil der Waffensysteme und Geräte des Heeres zur Sicherstellung einer täglichen Verfügbarkeit von 70 Prozent.

Die Aufgabe. Alle Standorte der HIL GmbH sind in einem Virtual Private Network (VPN) auf MPLS-Basis (IntraSelect Flex) mit bedarfsgerechten Bandbreiten miteinander verbunden. Über diese Netzinfrastruktur übermittelt das Unternehmen die geschäftskritischen Daten seiner zentralen Citrix-Server mit Standardanwendungen, z. B. SAP, und seiner individuellen Applikationen. Nachdem es sich um eine Einrichtung im militärischen Umfeld handelt, bestehen für die Datenübertragung und -verarbeitung über das VPN entsprechend hohe Sicherheitsanforderungen. Diese sind vom BSI im Geheimschutzhandbuch mit dem Kürzel VS-NfD (Verschlusssache – Nur für den Dienstgebrauch) definiert. Um den Absicherungsgrad zu erhöhen, wünschte die HIL GmbH eine Verschlüsselung aller stationärer Kommunikationsverbindungen im WAN. Die Lösung musste VS-NfD konform sein und sollte in Zusammenarbeit mit einem etablierten Servicedienstleister betriebsfertig an allen Standorten ausgerollt werden. Mit redundanter Auslegung an sechs Hauptstandorten. Zwei weitere Anforderungen waren der kostengünstige Betrieb und die Möglichkeit einer ebenfalls kostengünstigen Wartung.

Die Lösung. Für das bestehende MPLS-Netzwerk konzipierte T-Systems eine durchgängige Verschlüsselungslösung auf Basis der VPN-Box genuscreen des deutschen Herstellers genua, Gesellschaft für Netzwerk- und Unix-Administration mbH. Im Rahmen der Projektorganisation lieferte T-Systems gemeinsam mit genua rund 80 VPN-Boxen genuscreen plus Ersatzgeräte sowie eine zentrale Management Station genucenter.

Je nach Verfügbarkeitsanforderung wurden eine oder zwei der Boxen zur Datenverschlüsselung an einem Standort jeweils zwischen Router und Switch installiert. Bei den redundant ausgelegten Boxen übernimmt im Falle einer Störung die „Zwillingsbox“ automatisch die Verschlüsselungsleistung. Alle Boxen sind für die standortspezifischen Maximalbandbreiten mit Erweiterungsspielraum nach oben dimensioniert. Außerdem sind sie mit der zentral installierten neuen Managementstation für das Krypto-/Schlüsselmanagement verbunden. Bei dem Gesamtprojekt hielt T-Systems sowohl die gesamte Projektorganisation als auch die Unterstützung bei der Herstellung der Betriebsbereitschaft in den Händen. Die Kernprozesse Incident, Configuration, Problem- und Change Management sind nach ITIL (IT Infrastructure Library) definiert. Bei Änderungen, z. B. der Bandbreiten, initiiert T-Systems die eventuell notwendigen Systemanpassungen. Daneben kommt bei Störungen aller Art der täglich rund um die Uhr erreichbare Störungsservice von T-Systems zum Einsatz. Der hier genutzte Servicebereich hat sich auf öffentliche und militärische Dienststellen spezialisiert.

Der Kundennutzen. Die HIL GmbH hatte für Projektmanagement, Projektplanung und Rollout in T-Systems nur einen verantwortlichen Ansprechpartner. Während der Betriebsphase koordiniert die Telekom-Tochter den Dienstleister für den Systembetrieb und erbringt selbst übergreifende Services. Das bedeutet, dass sich der Kunde auf ein proaktives, professionelles Betriebsmanagement als Ende-zu-Ende-Service verlassen kann. Die neue Verschlüsselungslösung von T-Systems erfüllt die vom Kunden gewünschten hohen Sicherheitsanforderungen gemäß VS-NfD vollumfänglich. Hier ist neben der Datensicherheit auch die Datenauthentizität für die hochsensiblen militärischen Informationen gewährleistet. Gleichzeitig profitiert der Kunde von einem kostengünstigen Betrieb. Dank des Servicemanagements durch T-Systems sind die Wartung und Weiterentwicklung der Lösung als Rundum-Sorglos-Service für die HIL GmbH gelöst. Ebenfalls für einen reibungslosen Betrieb sorgt die Servicebereitschaft, die an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr für alle Fragen zur Verfügung steht. Bei Bedarf initiiert T-Systems auch den Vorortservice durch Servicetechniker in ganz Deutschland zur umgehenden Problembehebung.



Kontakt.

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main

Telefon: +49 800 8797 8367
E-Mail: referenzen@t-systems.com
Internet: www.t-systems.com

Herausgeber:
T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main